

HYGIENERICHTLINIE

Multiresistente Erreger (MRE) in ambulanten Bereichen

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Erstellt von | Spitalhygiene |
| Erstelldatum | 29.02.2016 |
| Gültigkeitsbereich | KSGR |
| Titel | MRE in ambulanten Bereichen |
| Version | 3.1 |
| Ablageort | Hygienerichtlinien |
| Revision durch | U. Gadola |
| Revision am | 16.11.2022 |
| Freigabe durch | Hygienekommission |
| Freigabe am | 18.11.2022 |
| Gültig ab | 18.11.2022 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------|----------|
| 1. Allgemein | 3 |
| <hr/> | |
| 2. Massnahmen bei Isolation: | 3 |
| 2.1 Händedesinfektion | |
| 2.2 Schutzausrüstung | |
| 2.3 Schlussdesinfektion | |
| 2.4 Wäsche | |

1. Allgemein

Jede:r Patient:in mit Markierung **MRE** (multiresistenter Erreger) im RAP wird zeitlich so einbestellt, dass abschliessend genügend Zeit für die desinfizierende Reinigung aller benutzten Geräte und Flächen zur Verfügung steht (z.B. am Ende des Sprechstundenprogramms/Dialyseprogramms).
Nach der Termin-Vergabe E-Mail an spitalhygiene@ksgr.ch wie folgt melden:

| | | |
|--|---------|--|
| Senden | An... | Spitalhygiene@ksgr.ch |
| | Cc... | |
| | Betreff | amb. MRE Muster Max 1.1.2011 |
| Muster Max 1.1.2011, Fall 121234 kommt am 12.12.2021 14:00 in die Urologie | | |
| Absender: | | |

Die Spitalhygiene informiert ca. 2 Wochen vor dem Termin schriftlich, welche Schutzmassnahmen getroffen werden müssen und ob ein Screening notwendig ist.
Bei kurzfristigem Termin, können die Massnahmen telefonisch erfragt werden.

2. Massnahmen bei Isolation:

Der/die Patient:in wird entweder direkt in das vorgesehene Untersuchungs-/Behandlungszimmer begleitet oder ein definierter Sitzplatz neben dem allgemeinen Wartebereich bereitgestellt. Der Sitzplatz wird direkt nach der Benützung flächendesinfiziert. Vorgehen im Bereich Dialyse, siehe [Isolationsmassnahmen im Detail](#).
Das Untersuchungs-/Behandlungszimmer und die benötigten Materialien für die Untersuchung/Behandlung müssen vorbereitet werden. Das Ausräumen des Untersuchungszimmers ist nicht notwendig.

2.1 Händedesinfektion

- Vor und nach Patientenkontakt
- Vor aseptischen Tätigkeiten
- Nach Kontakt mit potenziell infektiösen Materialien (inkl. nach Ausziehen von Handschuhen)

2.2 Schutzausrüstung

- Schutzkittel tragen bei direktem Patientenkontakt (z.B. Untersuchungen, Verbandwechsel etc.)
- Unsterile Handschuhe tragen bei Kontakt mit Körperflüssigkeiten
- Mund-Nasenschutz bei möglicher Tröpfchen-Exposition

Finden "nur" Gespräche statt oder werden BD-Kontrollen/Blutentnahmen durchgeführt, dann sind die [Standardhygienemassnahmen](#) strikt einzuhalten. Der Stuhl, auf dem der/die Patient:in sass, ist abschliessend zu desinfizieren.

2.3 Schlussdesinfektion

Die Bereiche desinfizieren die gebrauchten Flächen wie Patientenliege, Stuhl, Warteplatz, Geräte, Utensilien etc. Sichtbare Verschmutzungen am Boden sofort desinfizierend reinigen. Es braucht keine Schlussdesinfektion durch die Reinigungsfirma. Grundsätzlich wird der Boden am Ende eines Tages durch die Reinigungsfirma, je nach Raum-Risikoeinschätzung, gereinigt oder desinfizierend gereinigt.

2.4 Wäsche

Allfällige Patienten-Bett-Wäsche in gelben Plastiksack (Infektionswäsche) geben.

Weitere Detailinformationen zu den Erregern oder zu den Isolationsmassnahmen
finden Sie unter den [Hygienerichtlinien](#)